



# Leuchtende Ostern

**Marie, Ayala, Emil und Tom wollen ein geheimes Osterfeuer machen.**

**E**mil mag die Osterzeit. Es sind nicht nur kleine Schulferien, es ist auch was los. Emil geht mit der Uroma am Sonntag vor Ostern zur Palmweihe. Die Uroma wünscht sich nämlich Palmkätzchen, die der Pfarrer geweiht hat.

Das macht Emil gern. Es ist nur ein kleiner Gefallen für eine Uroma, die jeden Dienstag Hühnersuppe mit Nockerln macht, weil das Emils Lieblingsessen ist.

Zu Hause färbt Emil jedes Jahr mit Papa und seiner großen Schwester Susa die Eier. „Seid ihr nicht schon zu alt dafür?“, fragt Mama jedes Jahr grinsend.

„Solange es allen Spaß macht ...“, sagt Papa dann immer und alle nicken.

Vielleicht ist heuer das erste Jahr, in dem kein Ei beim Färben runterfällt, denkt Emil und muss grinsen. Sie haben immer so viel Spaß beim Eierfärben, und das eine oder andere kaputte Ei wird dann gleich gegessen.

Am Ostersonntag in der Früh kommen die Osterhasen. Ja, es sind mehrere!

Ganz in der Früh versteckt der Eltern-Osterhase Eier und Geschenke in der Wohnung. Dann kommt der Kinder-Osterhase, und Emil und Susa verstecken etwas für die Eltern. Und irgendwie schaffen sie es auch, unbemerkt füreinander etwas zu verstecken.

Früher war das Eiersuchen das Beste an Ostern. Seit Emil und Susa größer sind, ist die Osternacht vor dem Ostersonntag der Höhepunkt. Da wird im Ort ein Osterfeuer gemacht und gelacht und getratscht und gegessen und getrunken.

\*\*\*

Das Osterfeuer ist groß und kilometerweit zu sehen. Susa ist immer dabei, mit ihren Freunden von der Freiwilligen

Feuerwehr. „Da können die Feuerwehrfrauen und -männer gleich aufpassen, dass das Feuer dort bleibt, wo es hingehört“, sagt Papa.

\*\*\*

Aber heuer gibt es einen Plan. Marie, Ayala, Emil und Tom wollen ein Osterfeuer machen. Kein großes, dafür ein eigenes. Ihr eigenes! Nur sie vier!

Sie haben schon einen abgelegenen Platz gefunden, am Waldrand. Dort werden sie ganz allein sein.

\*\*\*

„Das wird ein heißer Abend!“, schreibt Marie auf ein Blatt Papier und schiebt es weiter. Es ist der letzte Schultag vor den Osterferien.

„Ich werde uns filmen, mein Bruder borgt mir das Handy!“, schreibt Ayala dazu und lässt den Zettel zu Tom wandern. Der schreibt: „Ich höre schon die Äste knacken und sehe, wie es lodert und brennt! Das werden leuchtende Ostern.“ Nun liegt der Zettel bei Emil. Doch

*Während sie lenkt, wirft Susa Emil einen Seitenblick zu. „Brüderchen. ist was? Du bist so blass! Ärger gehabt?“*

ihm wird plötzlich ungemütlich zumute. Leuchtende Ostern? Wird das Feuer wirklich niemand sehen außer ihnen? Und was, wenn das Feuer brennt und brennt, und sie können es nicht kontrollieren ...!

\*\*\*

Als Emil nach der Schule auf dem Heimweg ist, bleibt ein Auto neben ihm stehen. „Komm, steig ein!“ Es ist Susa.

Während sie lenkt, wirft sie Emil einen Seitenblick zu. „Brüderchen, ist was? Du bist so blass! Ärger gehabt?“

### *Was, wenn das Feuer brennt und brennt und sie können es nicht kontrollieren?*

Emil erschrickt. Susa kennt ihn einfach zu gut. Aber er kann es ihr nicht erzählen. Sie ist bei der Feuerwehr. Sie würde niemals zulassen, dass sie ein Extrafeuer machen. Oder doch? Sie könnte dabei sein und aufpassen. Wenn das alles überhaupt erlaubt ist?

„Susa, ich ...“, beginnt Emil.

„Hm, mein Kleiner?“, grinst ihn Susa an. „Jetzt bist du nicht mehr blass, jetzt bist du rosarot im Gesicht.“

Emil überlegt.

Was werden die anderen sagen, wenn er das Geheimnis ausplaudert? Würde Susa ihnen helfen? Oder gibt es dann gar kein Feuer? ○

Thomas Aistleitner • Illustration: Tara Erlax

## LESESTAR

### Meine Aufgaben

- ? ..... Emil ist sich der Gefahr bewusst – was kann er tun?
- ? ..... Kennen auch Marie, Ayala und Tom die Gefahr? Warum wollen sie das Feuer trotzdem machen?
- ? ..... Das Feuer am Waldrand ist nicht nur gefährlich, sondern auch verboten. Was würde Susa dazu sagen?



## Mehr als Lesen

Zeitschriften für den Unterricht.

Diese Dilemmageschichte ist aus den **Zeitschriften** von **Mehr als Lesen**.

Diese Zeitschriften bieten **Lesestoff und Materialien** für den Unterricht und zu Hause **für Kinder von 6–14 Jahren**.



ÖSTERREICHISCHES  
JUGENDROTKREUZ

[www.mehrallesen.at](http://www.mehrallesen.at)